Evakuierungsübung

21. Mai 2017

Bombenfund in Emden, Pflegeheim muss evakuiert werden. Dieses Szenario wurde am Samstag vom Katastrophenstab der Stadt Emden geübt. 40 Bewohner des Pflegeheims Haus Simeon benötigen Hilfe beim Aufsuchen der Notunterkunft in der Nordseehalle.

Im Katastrophenfall arbeiten alle Hilfs- und Rettungsorganisationen der Stadt Emden Hand in Hand zusammen - jeder mit fest zugeteilten Aufgaben. So ist der RKSH unter Anderem verantwortlich für das Einrichten eines Krankenwagen- / Rettungsmittel-Halteplatzes, um verfügbare Fahrzeuge und Rettungsmittel zu deligieren. Zusammen mit Feuerwehr und Polizei, den Emder Bereitschaften des DRK, der Johanniter-Unfall-Hilfe, dem THW und den beiden Emder Rettungsdiensten liefen der Transport und die Betreuung der Bewohner reibungslos ab.

Bombenentschärfungen und damit verbundene, groß angelegte Evakuierungen sind realistische Szenarien - Anfang Mai mussten in Hannover knapp 50.000 Einwohner ihre Wohnungen verlassen. Umso wichtiger ist das regelmäßige Zusammenarbeiten unter Übungsbedingungen damit auch im Ernstfall alle gerüstet sind.

Informationsseiten der Hilfs- und Rettungsorganisationen in Emden:
DRK Bereitschaft Emden Stadt
DRK Bereitschaft Ortsverein Widdelswehr- Petkum in Emden
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Ortsverband Emden
THW OV Emden
Freiwillige Feuerwehr Emden-Stadtmitte
Polizei Leer / Emden

KATWARN:
Im Katastrophenfall per Push-Nachricht oder SMS kostenlos informiert werden. www.katwarn.de